

Problemschach-Lexika

– eine kommentierte Bibliographie –

Thomas Brand

Stand: 19. Januar 2021

L^AT_EX-Satz Thomas Brand

Copyright © 2021 Thomas Brand, D-Bornheim

Veröffentlicht auf <https://www.dieschwalbe.de>

Vorbemerkungen

Im Aprilheft 2020 der Zeitschrift *Die Schwalbe* hatte ich einen Artikel¹ aus Anlass des 50. Todestages von Werner Sidler, dem Verfasser des Lexikons *problemschach* veröffentlicht, in dem ich nicht nur sein noch heute, mehr als 50 Jahre nach dem Erscheinen, genutztes Problemschach-Lexikon vorgestellt, sondern auch andere vergleichbare Veröffentlichungen aufgeführt hatte.

Ich habe auf diesen Artikel viele positive Rückmeldungen, teilweise mit Hinweis auf weitere vergleichbare Abhandlungen erhalten, sodass ich mich entschloss, in einer kleinen, elektronisch publizierten, Broschüre weitere Problemschach-Lexika vorzustellen.

Eine elektronische Publikation bietet sich hier meiner Meinung nach besonders an, da auf diese Weise Ergänzungen und Korrekturen deutlich einfacher und schneller als bei papiergebundener Veröffentlichung vorgenommen werden kann.

In dieser ersten Fassung stelle ich mehr als 40 solcher Lexika – auch ausschließlich im Internet veröffentlichte – mit den bibliographischen Angaben sowie kurzer inhaltlicher Beschreibung vor. Diese Broschüre soll leben, soll weiterentwickelt werden! Senden Sie mir daher bitte Hinweise, Korrekturen und Ergänzungen (möglichst mit den vollständigen bibliographischen Informationen) am bequemsten per Mail: t.brand@gmx.net zu; je nach Bedarf werde ich dann eine zweite Auflage folgen lassen.

An dieser Stelle möchte ich auf ein Problemschach-Lexikon eingehen, das Sie nicht in der Bibliographie finden werden, weil es nämlich nie fertiggestellt, nie veröffentlicht wurde, es aber dennoch speziell im deutschsprachigen Raum von enormer Bedeutung ist. Es geht um *Caissas Dschungelbuch*.

Peter Kniest hatte mit den Arbeiten an einem möglichst umfassenden Märchenschach-Lexikon bereits kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs begonnen. Dabei konnte er sich methodisch bereits auf eine privat erstellte, sehr systematische Zusammenstellung von Friedrich Burchard sowie auf [Stapff \(1948\)](#) stützen.

Die schiere Flut von Märchenschach-Neuerfindungen verhinderte allerdings immer wieder eine „Fertigstellung“, obgleich ihn ab dem Ende der 1970er Jahre erst Bernd Schwarzkopf, dann auch zusätzlich Hans Gruber bei den Arbeiten unterstützten. Eine letzte „Zwischenfassung“ wurde dann 1993 erstellt.

Caissas Dschungelbuch bildete dann die Grundlage für eine ganze Generation deutschsprachiger Märchenschach-Lexika: beispielsweise die Definitionskapitel in [Bartel, Bartel und Gruber \(1993\)](#), in [Ebert, Gruber und Kuhlmann \(2002\)](#) (ebenso den vorherigen Auflagen) und

¹Thomas Brand: Problemschach-Lexika. In *Die Schwalbe* 302 (April 2020), S. 490–493.

in [Ebert, Reich und Kuhlman \(2006\)](#), vor allen Dingen aber das *Märchenschachlexikon* der Schwalbe ([Schwalbe \(Hrsg.\)](#)).

Für die Erstellung dieser Broschüre habe ich das Textsatzprogramm L^AT_EX verwendet, mit dem beispielsweise *Die Schwalbe* druckfertig gemacht wird. Das zugehörige Bib_TE_X-Programm habe ich für die Erstellung der Literaturdatenbank verwendet. Bei Interesse kann ich die Bib_TE_X-Datenbank elektronisch zur Verfügung stellen, schreiben Sie mir dazu eine Mail. Sie dürfen die Datenbank für nicht-kommerzielle Zwecke nutzen, wenn Sie dabei auf die Quelle hinweisen.

Ich bedanke mich bei Bernd Gräfrath, Stefan Höning und Gerd Wilts für die Möglichkeit, sowohl diese Broschüre als auch den erwähnten Artikel auf der Schwalbe-Website bereitstellen zu können. Mein besonderer Dank für wichtige Hinweise und Detail-Informationen zur Erstellung dieser Bibliographie gilt Hilmar Alquiros, Udo Degener, Michal Dragoun, Bedrich Formánek, Andrej Frolkin, Bernd Gräfrath, Hans Gruber, Martin Hoffmann, Andreas Nievergelt, Roland Ott sowie Bernd Schwarzkopf. Bei Bernd Gräfrath bedanke ich mich auch für sein sorgfältiges Korrekturlesen: die verbliebenen Fehler sind meine.

Bornheim, im Januar 2021

Thomas Brand

Preliminary Remarks

In the April 2020 issue of the journal *Die Schwalbe* I had published an article² to mark the 50th anniversary of the death of Werner Sidler, the author of the lexicon *problemschach*, in which I had not only presented his problem chess lexicon still used today, more than 50 years after its publication, but also listed other comparable treatises.

I received a lot of positive feedback on this article, partly with references to other comparable publications, so that I decided to present other problem chess encyclopaedias in a small, electronically published brochure.

In my opinion, an electronic form of publication is particularly suitable here, since in this way supplements and corrections can be made much more easily and quickly than with paper-based publication.

In this first edition I present more than 40 such encyclopaedias—including some published exclusively on the internet—with their bibliographical data as well as a brief description of their contents (in German). This brochure should live, should be developed further! Therefore, please send me remarks, corrections and additions (if possible with complete bibliographical information), most conveniently by e-mail: t.brand@gmx.net; depending on your needs I will then provide a second edition.

At this point I would like to talk about a problem chess encyclopaedia that you will not find in the bibliography, because it was never published, but it is nevertheless of enormous importance, especially in the German-speaking world: *Caissas Dschungelbuch* (“Caissa’s Jungle Book”).

Peter Kniest had already begun to prepare a fairy chess encyclopaedia as comprehensive as possible shortly after the end of the Second World War. He was able to base his work methodically on a privately prepared, very systematic compilation by Friedrich Burchard as well as on [Stapff \(1948\)](#).

The sheer flood of new fairy chess inventions, however, repeatedly prevented a “completion”, although from the end of the 1970s first Bernd Schwarzkopf, then also Hans Gruber assisted with the work. A last “interim version” was compiled in 1993.

Caissas Dschungelbuch then formed the basis for a whole generation of German-language fairy chess encyclopaedias: for example the definition chapters in [Bartel, Bartel und Gruber \(1993\)](#), in [Ebert, Gruber und Kuhlmann \(2002\)](#) (as well as the previous editions) and in [Ebert, Reich und Kuhlman \(2006\)](#), but above all the *Märchenschachlexikon* of Schwalbe ([Schwalbe \(Hrsg.\)](#)).

²Thomas Brand: Problemschach-Lexika. In *Die Schwalbe* 302 (April 2020), pp. 490–493.

For preparing this brochure I used the \LaTeX typesetting system which is used for example to layout *Die Schwalbe* for printing. I used the corresponding \BibTeX program system to create the bibliographic database. If you are interested, send me a mail and I can make the \BibTeX database available electronically for you; you may use it for non-commercial purposes if you acknowledge the source.

I would like to thank Bernd Gräfrath, Stefan Höning and Gerd Wilts for the opportunity to make available both this brochure and the article mentioned on the Schwalbe website. My special thanks go to Hilmar Alquiros, Udo Degener, Michal Dragoun, Bedrich Formanek, Andrej Frolkin, Bernd Gräfrath, Hans Gruber, Martin Hoffmann, Andreas Nievergelt, Roland Ott as well as Bernd Schwarzkopf for important hints and detailed information for the compilation of this bibliography. I would also like to thank Bernd Gräfrath for his thorough proofreading; the remaining mistakes are mine.

Bornheim, Germany, January 2021

Thomas Brand

Problemschach-Lexika

ABRAMOW, L. Ja. et al.: *Schachmatni Slowar (Schach-Wörterbuch)*. Verlag Fiskultura i Sport, Moskwa 1964.

Russisch; Originaltitel Шахматный Словарь, Auflage: 120.000. Autoren: L. Ja. Abramow, A. M. Konstantinopolski, E. I. Umnow (zuständig für den Problemschach-Teil), I. M. Linder, A. Iu. Narkewitsch & I. S. Romanow. Sechs Kapitel: Historie & Schach in der UdSSR, Turniere, Biographien, Organisation, Theorie, Komposition (77 Seiten). Insgesamt 618 Seiten plus 90 Tabellen. Alphabetisch sortierte Einträge, zweiseitiger Druck.

BARTEL, Elmar, BARTEL, Erich und GRUBER, Hans: Kap. „Definitionen der Märchenfiguren“ und „Definitionen der Bedingungen“. In *Umwandlungen in Märchenfiguren*. Band 2, EDITIONS feenschach – phénix 1993, S. 377–385 und 387–392.

Deutsch. Zumindest teilweise ein Exzerpt aus einem (leider nie veröffentlichten) Märchenschach-Lexikon-Buchprojekt von Peter KNIEST: *Caissas Dschungelbuch*, das nach Kniests Tod noch eine Zeitlang von Hans Gruber und Bernd Schwarzkopf weitergeführt wurde. Dies war gleichzeitig eine Vorarbeit für die „Einführung ins Märchenschach“ in [Ebert, Gruber und Kuhlmann \(2002\)](#).

BASSISTI, Mark Borissowitsch (Hrsg.): *Wörterbuch der Problemschach-Begriffe*. Verlag Книга (Bücher), Kiew 2004.

Russisch, zweisprachige Ausgabe mit englisch war geplant, konnte aber nicht realisiert werden. Die bibliografischen Angaben auf Russisch: Словарь терминов шахматной композиции (Составитель Басистый М.Б.) Киев, издательство “Книга”, 2004. Auflage (nur) 400 Exemplare. 820 Diagramme. Zu den verschiedenen Problemarten gibt es einzelne Kapitel, in denen spezifische Begriffe erläutert werden; die Redakteure hierfür sind Anatoli Wassilenko, Jakow Wladimirow, Juri Gordian, Wiktor Melnitschenko, Oleg Perwakow, Sergej N. Tkatschenko, Waleri Schanschin sowie Andrej Frolkin. 624 Seiten.

BLACKBURNE, Stewart Shirley: *Terms and Themes of Chess Problems*. 2. Auflage. George Routledge & Sons, London 1907.

Englisch. Das Buch mit einem Vorwort von Arthur Mackenzie entstand aus einer Broschüre *Problem Terms and Characteristics*, die der Autor für die Leser seiner Schachspalte in der Neuseeländer *Canterbury Times* verfasst hatte, es trägt Züge einer Einführung und eines Lexikons zugleich. In zwei Teilen sind 97 Begriffe (124 Beispiele) und 53 Themen (190 Beispiele) zusammengestellt; die Beispiele enthalten jeweils Diagramm und Lösung. Zwei Indizes am Schluss. Wo Komponisten das erste Mal genannt sind, werden sie in einer „note“ kurz vorgestellt. 169 Seiten, auch 1908 erschienen bei Dutton, New York 1908. Nachdruck 2019 durch Gyan Books Pvt. Ltd., Indien, ISBN 888-80-073318-7-5 (Print on demand).

- BOYER, Jean-Pierre: *Problèmes d'échecs en deux coups*. Hatier, Collection Joueurs d'échecs confirmés, Malesherbes 1983.
 Französisch. Essays über Zweizügerthemen mit vielen Diagrammen. 191 Seiten.
- BRAND, Thomas: *Retro-Lexikon*. [URL: https://www.thbrand.de/lexikon/](https://www.thbrand.de/lexikon/) – Zugriff am 2020-09-30.
 Deutsch und Englisch. Retro-Themen und Begriffe mit Beispielaufgaben und Querverweisen. Inhaltlich mit dem Retroblog des Autors (<https://www.thbrand.de/retroblog>) verbunden.
- DEGENER, Udo: *Themen*. [URL: http://schach-udo.de/dab/themen.htm](http://schach-udo.de/dab/themen.htm) – Zugriff am 2020-09-30.
 Deutsch. Bestandteil der von Udo Degener gepflegten „Albrecht-Sammlung“ von Zweizüglern, bietet hierfür eine thematisch Einstiegsmöglichkeit. Die Themen sind ausführlich erläutert (siehe [Degener \(2012\)](#)) und verlinken direkt in Beispiele der Albrecht-Sammlung.
- DEGENER, Udo: *Von Ajec bis Zappas. Problemschach-Lexikon der Zweizüger-Themen*. 2. Auflage. udo degener verlag 2012, ISBN 978-3-940531-52-0.
 Deutsch. Das Buch beschreibt alphabetisch geordnet 490 Themen und Begriffe zum orthodoxen direkten Zweizüger. Jedem Begriff ist eine Beispielaufgabe beigelegt, jeweils mit kompletter Lösung und Themenerläuterung. Die Neuauflage enthält über 100 neue Stichworte. Zahlreiche Aufgaben der 1. Auflage (2009) wurden durch markantere Beispiele ersetzt, Definitionen klarer gefasst bzw. verbessert. Autorenregister. 514 Seiten, 1. Auflage 395 Seiten.
- DICKINS, Anthony S. M.: *A Guide to Fairy Chess*. 2. Auflage. The Q Press, Richmond, Surrey 1969, ISBN 0-486-22687-5.
 Englisch. Aus dem, Vorwort: “This booklet is intended as a guide to all enquirers into the art of Fairy Chess. . .” Als Nachdruck der 2. Auflage 1971 veröffentlicht bei Dover, New York; auf diesen Nachdruck bezieht sich auch die ISBN. Literaturverzeichnis, Namensverzeichnis, Englisch-deutsches Begriffswörterbuch. 66 Seiten.
- DRAGOUN, Michal: *Wörterbuch der Schachkompositions-Begriffe*. Prag: PERES-Verlag 1997, ISBN 80-901691-7-1.
 Tschechisch, Originaltitel „Slovník pojmů kompozičního šachu“. 346 Seiten, 633 Diagramme. Alphabetisch sortierte Begriffsliste, Quellenverzeichnis, Autorenverzeichnis.
- EBERT, Hilmar, GRUBER, Hans und KUHLMANN, Jörg: Kap. „Kleine Einführung ins Märchenschach“ In *1000 Väter ...!* 3. Auflage. edition hathor 2002, *four men only Serie*, S. 255–308, ISBN 3-928493-25-6.
 Deutsch. Im Wesentlichen ein Exzerpt aus einem (leider nie veröffentlichten) Märchenschach-Lexikon-Buchprojekt von Peter KNIEST: *Caissas Dschungelbuch*, das nach Kniests Tod noch eine Zeitlang von Hans Gruber und Bernd Schwarzkopf weitergeführt wurde. Eine elektronische Fassung (ohne Verlinkungen etc.) kann unter <https://hilmar-alquiros.de/VV1000.htm> – Zugriff am 2020-09-30 – abgerufen werden.
- EBERT, Hilmar, REICH, Hans-Peter und KUHLMAN, Jörg: Kap. „Märchenbegriffe“ und „Glossar“. In *Minimalkunst im Schach*. Band 5, he-chess 2006, S. 499–520 und 522–524.

Deutsch. Der Lexikon-Anteil basiert im Wesentlichen auf dem Lexikon in *1000 Väter ...!* (Ebert, Gruber und Kuhlmann (2002)), das Glossar ist ein Wörterbuch deutsch / englisch für im Buch vorkommende Bedingungen bzw. Märchenfiguren.

EMMERSON, Stephen (Ed.): *A Glossary of Fairy Chess Definitions*. British Chess Problem Society, Juli 2018.

Englisch. Systematisch geordnete (1. Introduction, 2. Stipulations, 3. Pieces, 4. Piece Attributes, 5. Conditions), knapp formulierte Definition von Märchenschachbegriffen, keine Diagramme, keine Beispiele, vierseitiger alphabetischer Index. 20 Seiten. Im Internet abrufbar unter <http://www.theproblemist.org/downloads.pl?type=gloss>

FEAST, F. Bonner und WHITE, Alain C.: *Simple Two-Move Themes*. Stroud: Office of the "Chess Amateur": Band 30 A.C.W's Christmas Series 1924.

Englisch. Überblick über Zweizüger-Themen mit 600 Beispielen. Gliederung: I Key-Moves. II Black Defences. III Mates. Mit einem „Index of Composers“ und einem „General Index“ (12 Seiten); insgesamt 14+218 Seiten. Im Internet abrufbar unter http://problem64.beda.cz/silo/white_simple_two_move_themes_1924.pdf

GIFFARD, Nicolas und BIÉNABE, Alain: Kap. La composition échiquéenne. In *Le guide des échecs. Traité complet*. Éditions Robert Laffong Paris 1993, S. 913–1403.

Französisch. Insgesamt 1592 Seiten, viele Diagramme und Tabellen. Zwischen den Seiten 792 und 793 befinden sich 16 auf Glanzpapier eingefügte, mit 1 bis 16 nummerierte Photosseiten. Text in acht Kapiteln, davon Kapitel 8: *La composition échiquéenne* mit einer Einführung von Alain Biénabe, Seiten 913–1403, mit folgenden Unterkapiteln:

I Définitions (S. 917–924) II Les mats en deux coups (S. 925–1066, mit vielen Themenbeschreibungen mit Problembeispielen) III Les trois et multi-coups (S. 1067–1136, dito) IV Les études (S. 1137–1152, dito) V L'analyse rétrograde (S. 1153–1165, dito) VI Les échecs féériques (S. 1167–1260, dito) VII Les curiosités (S. 1261–1268, z. B. Rekorde) VIII Historique et grand noms de la composition (S. 1269–1285) IX Dictionnaire des problémistes (S. 1287–1384) X Sélection de problèmes pour le solutionniste (S. 1385–1403).

GIFFARD, Nicolas und BIÉNABE, Alain: Kap. La composition échiquéenne. In *Le nouveau guide des échecs. Traité complet*. 2. Auflage. Éditions Robert Laffong Paris 2009, S. 1125–1663.

Französisch. Insgesamt 1702 Seiten, viele Diagramme und Tabellen. 2. Auflage von Giffard und Biénabe (1993) Text in acht Kapiteln, davon Kapitel 8: *La composition échiquéenne* mit einer Einführung von Alain Biénabe, Seiten 1125–1663, mit folgenden Unterkapiteln:

I Définitions (S. 1125–1136) II Les mats en deux coups (S. 1137–1278, mit vielen Themenbeschreibungen mit Problembeispielen) III Les trois et multi-coups (S. 1279–1348, dito) IV Les études (S. 1349–1364, dito) V L'analyse rétrograde (S. 1365–1377, dito) VI Les échecs féériques (S. 1379–1473, dito) VII Les curiosités (S. 1475–1482, z. B. Rekorde) VIII Historique et grand noms de la composition (S. 1483–1499) IX Dictionnaire des problémistes (S. 1501–1600) X Sélection de problèmes pour le solutionniste (S. 1601–1619) Annexe à la composition échiquéenne (S. 1621–1663): Palmarès, Adresses utiles, Bibliographie.

GRASEMANN, Herbert; REHM, Hans Peter und EISERT, Stephan (Hrsg.): Kap. „Fachbegriffe deutsch/englisch“. In *Eines Reverends Einfall, der Geschichte machte – Das neudeutsche Schachproblem – Ursprung, Grundlagen, Grundbegriffe neu herausgegeben und erweitert mit einem Aufsatz und einer Auswahl neuerer Probleme von Hans Peter Rehm und Stephan Eisert*. Band VIII, EDITIONS FEE=NIX paperback 2014, S. 177–179 (deutsch), 181–183 (englisch), ISBN 978–3–9812128–6–0.

Deutsch und Englisch; eher „Wörterbuch“ als Lexikon. Das Buch basiert auf der von Grasmann im Jahr 1982 herausgegebenen Schrift. Rehm und Eisert haben es um den Nachdruck eines Aufsatzes und einer für diese Ausgabe erstellte „Blütenlese“ erweitert sowie eine englische Übersetzung erstellt. xi+200 Seiten.

Im Zusammenhang mit dieser Übersetzung entstand das kleine Wörterbuch „Fachbegriffe deutsch / englisch“, in dem teilweise erstmals englische Fachtermini für die Beschreibung neudeutscher Probleme vorgestellt wurden.

JANKO, Otto: *A Retro Glossary*. [〈URL: https://www.janko.at/Retros/Glossary/index.htm〉](https://www.janko.at/Retros/Glossary/index.htm) – Zugriff am 25.7.2020.

Englisch. Retro-Themen und -Begriffe mit Beispielaufgaben, aber auch in Retros genutzte Märchenbedingungen sowie FIDE-Schachregeln und Codex für Schachkomposition

LEONCINI, Mario und MAGARI, Roberto: *Manuale di scacci eterodossi*. Tipografia Senese Siena 1980.

Italienisch. Eine Abhandlung vor allem der in Italien beliebten Märchenschach-Partieschach-Bedingungen. 165 Seiten.

LING, Joh Francis: *Glossary of Chess Problem Terms*. Loughborough, Leics., UK: Published by the Author, 3rd edition Februar 1993.

Englisch. Titelseite und 8 Seiten Text DIN A5. Hauptteil mit allgemeinen Problemschach-Begriffen und Themen (alphabetisch sortierte Liste mit knappen Definitionen), sechs Seiten. Anhang “Basic Fairy Terms” mit “Unorthodox boards”, “Unorthodox pieces” und “Unorthodox conditions”.

LITMANOWICZ, Władysław und GIŻYCKI, Jerzy: *Szachy od A do Z*. Verlag Sport i Turystyka Warszawa 1987.

Polnisch. 2 Bände: A-M, N-Z 1438 Seiten (gemeinsame Zählung für beide Bände; A-M: 1-752, N-Z: 753-1438. Viele Bilder und viele Tabellen (bei den Schlagworten). Alphabetisch sortierte Einträge, zweispaltiger Druck. Schachquellen, Spieler, Problemisten, Begriffe, Turniere Ausführliches Namenverzeichnis am Ende des zweiten Bandes (S. 1377-1433). Errata zum ersten Band am Ende des zweiten Bandes (S. 1435-1438).

LUBOŠ KOPÁČ A KOLEKTIV: *Abeceda šachového problému*. Olympia Praha 1973.

Tschechisch. Einführung in das Problemschach, vor allem auf Zweizüger bezogen, aber auch Kapitel über Dreizüger, Mehrzüger, Studien, Märchenschach, Retroanalyse. Viele Diagramme, Register. 260 Seiten.

MENTASTI, Gino: *Prontuario del problemista – Terminologia del problema di scacchi*. Edizioni SCACCO! Santa Maria Capua Vetere 1977.

- Italienisch. Alphabetische Begriffssammlung mit vielen Diagrammen, vom Stil her vergleichbar mit [Sidler \(1968\)](#). 126 Seiten.
- MORTENSEN, Jan: *Elementære begreber i problemskak*. Dansk Skakproblem Klub, Islev Tryk, København 1993.
- Dänisch. Wichtige Problemschachbegriffe (z. B. Block, Verstellung, Batterie) werden ausführlich und mit vielen Diagrammen beschrieben, mit Autoren- und Themenregister (*Forfatterregister* und *Temaregister*). 48 Seiten.
- PHÉNIX (HRSG.): *Définitions féeriques*. [⟨URL: http://www.phenix-echecs.fr/definitions.php⟩](http://www.phenix-echecs.fr/definitions.php) – Zugriff am 2020-12-05.
- Französisch. Definition von Märchenschach-Begriffen, betrieben von der französischen Zeitschrift „Phénix“. Vom Aufbau her vergleichbar mit dem Märchenschachlexikon der „Schwalbe“ [Schwalbe \(Hrsg.\), Lexikon](#). Interne Verlinkung, keine Beispiele.
- PHÉNIX (HRSG.): *Thèmes*. [⟨URL: http://www.phenix-echecs.fr/themes.php⟩](http://www.phenix-echecs.fr/themes.php) – Zugriff am 2020-12-05.
- Französisch. Erläuterung von Themen, betrieben von der französischen Zeitschrift „Phénix“. Vom Aufbau her vergleichbar mit dem Märchenschachlexikon der „Schwalbe“ [Schwalbe \(Hrsg.\), Lexikon](#) sowie der Märchenschach-Definitionen derselben Zeitschrift. Gelegentliche interne Verlinkung, keine Beispiele.
- POISSON, Christian: *WinChloe*. Kommerzielle Problemschach-Datenbank, seit 2000 [⟨URL: http://winchloe.free.fr⟩](http://winchloe.free.fr).
- Englisch/Französisch. Kommerzielle Problemschach-Datenbank mit integriertem Löseprogramm für Windows-Rechner. Im Rahmen der Anzeige von Problemen können (im Fenster „Info“) englischsprachige Erklärungen von Schlüsselwörtern eingeblendet werden.
- PRITCHARD, David B.: *The Encyclopedia of Chess Variants*. Games & Puzzles Publications, Godalming, Surrey 1994, ISBN 0-9524142-0-1.
- Englisch. Umfassende Darstellung von mehr als 1400 Schachvarianten, vor allem aus Parteschach- und Endspielperspektive. Edle Aufmachung, Hardcover mit Schutzumschlag, Glanzpapier. Auflage 150 Exemplare. ixix + 364 Seiten.
- PRITCHARD, David B.: *The Classified Encyclopedia of Chess Variants*. Biddles Ltd, King's Lynn / John Beasley, Harpenden, Herts, England 2007, ISBN 978-0-9555168-0-1.
- Englisch. Zweite Auflage von [Pritchard \(1994\)](#). “The Classified Encyclopedia of Chess Variants / D. B. Pritchard / The second edition of *The Encyclopedia of Chess Variants* / completed and edited by John Beasley”. Im Internet verfügbar unter <https://www.jsbeasley.co.uk/encyc.htm>.
- REHM, Hans Peter: Kap. Fachbegriffe deutsch/englisch. In *Logik & Zweckreinheit im Märchenschach – Logic in fairy chess*. Band 15, EDITIONS FEE=NIX 2017, S. 225–228.
- Deutsch und Englisch. Das enthaltene Wörterbuch „Fachbegriffe deutsch/englisch“ ist eine Erweiterung des gleichnamigen Wörterbuchs aus [Grasemann \(2014\)](#).
- RICE, John: *Chess Wizardry: The New ABC of Chess Problems*. B. T. Batsford Ltd., London 1996, ISBN 0-7134-8013-0.

Englisch. Orthodoxe und Märchenschach-Begriffe, keine Studien. Überarbeitete Neuauflage des Buches *An ABC of Chess Problems* (Faber & Faber, 1970). Gliederung und Aufbau: Section I: “What are Chess Problems?”; Section II: “Themes and Terms” das eigentliche Lexikon mit 300 Beispielaufgaben, 240 Seiten; Section III: “Problems for solving” mit 150 Aufgaben einschließlich Märchenschach; Section IV: “Composing” zwölf Seiten Einführung in die Komposition von Schachproblemen. Bibliographie, Themenindex, Namensverzeichnis. 352 Seiten.

SCHWALBE (HRSG.): *Märchenschachlexikon*. (URL: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>) – Zugriff am 2020-12-05.

Deutsch. Märchenschach-Lexikon der deutschen Problemschachvereinigung „Schwalbe“. Basiert ursprünglich auf dem Lexikon in *1000 Väter ...!* (Ebert, Gruber und Kuhlmann (2002)). Sehr aktuell, intensive interne Verlinkung, keine Beispiele. Redakteur: Hans Gruber.

SCHWALBE (HRSG.): *Problemdatenbank (PDB)*. (URL: <https://pdb.dieschwalbe.de>) – Zugriff am 2020-12-05.

Deutsch/Englisch/Französisch. Die PDB ist die Schachproblem Datenbank der „Schwalbe, deutsche Vereinigung für Problemschach e. V.“, entwickelt und gepflegt von Gerd Wilts. Sie enthält ein Problemllexikon (gegliedert nach Märchenbedingungen, Themen und Forderungen), das auf zwei Arten genutzt werden kann: 1. Beim Anzeigen von Problemen können Schlüsselwörter angeklickt werden, und der zugehörige Lexikoneintrag wird angezeigt. 2. Erklärung der Begriffe in Deutsch, Englisch und/oder Französisch direkt über <https://pdb.dieschwalbe.de/keywords.jsp>.

SELEPUKIN, Nikolai Pawlowitsch: *Wörterbuch der Schachkomposition*. 2. Auflage. Sdorow-Verlag 1985.

Russisch. Die genauen bibliografischen Angaben: Н. П. Зелепукин: Словарь шахматной композиции. Киев, издательство “Здоров’я”, 1982 für die erste (206 Seiten) sowie Н. П. Зелепукин: Словарь шахматной композиции. Издание второе, переработанное и дополненное, Киев, издательство “Здоров’я”, 1985 für die zweite, erweiterte und aktualisierte Auflage (184 Seiten); es sind jeweils 50.000 Exemplare erschienen.

SIDLER, Werner: *problemschach. Alphabetisch geordnete Begriffsübersicht*. Zürich: Eigenverlag Werner Sidler 1968.

Deutsch. Der Schwerpunkt liegt auf der Definition und Erläuterung problemschachlicher Fachbegriffe hauptsächlich aus dem Bereich direkter Mattaufgaben (Artikel und Beispielaufgaben), nur wenig Märchenschach, keine Studien. Autorenverzeichnis. 148 Seiten. Eine Errata-Liste von Anton Baumann und Roland Ott (Stand 22. Mai 2017) kann unter <https://www.kunstschach.ch/docs/Errata%20Sidler%20problemschach.pdf> angesehen/heruntergeladen werden.

SLOWAKISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (HRSG.) (Hrsg.): *Šachová Terminológia*. Bratislava: Vydalo Juli 1968.

Slowakisch. Fachredakteur: Bedrich Formánek, wissenschaftlicher Redakteur: Ján Horecký. 1. Auflage, 196 Seiten; insgesamt 1299 Begriffe in vier Kapiteln, davon Kapi-

tel 3 (S. 63–102) „Schachkomposition“, Kapitel 4 (S. 103–121) „Märchenschach“ mit 457 bzw. 200 Begriffen. Die Begriffe sind innerhalb der Kapitel jeweils systematisch geordnet: Einführende Begriffe, thematische Grundbegriffe, thematische Spezialbegriffe, Märchenschachbegriffe. 44 seitiger Anhang mit Erläuterungen (158 Diagramme, davon mehr als 100 Probleme). Alphabetisches Begriffsregister.

Bibliographische Angaben auf Slowakisch: Ján Horecký Vedecký redaktor: Šachová Terminológia. Vydanie prvé. Vydalo Vydavateľstvo Slovenskej akadémie vied v Bratislave v júli 1968 ako svoju 1263. publikáciu, strán 196, obrázkov 158 Juli 1968.

SMULDERS, Kurt: *Sprookjesschaak. Fantasieschaak, systematisch benaderd*. Mortsel 1987.

Niederländisch. Vier Kapitel: I Spielraum, II Steine, III Farben, IV Ziel. S. 3–110 Definition von Märchenbegriffen mit kurzen Angaben zu Erstdarstellung und Erfinder, ggf. mit Verweis auf die Beispielaufgaben. S. 111–132 je sechs Beispieldiagramme mit Lösungen. Register. 142 Seiten.

STAPFF, Hermann: *Einführung in das Märchenschach*. Selbstverlag der Schwalbe V.v.P. 1948, *Schwalben-Bücherei Nr. 2*.

Deutsch. Kurz nach dem Wieder-Erstehen der „Schwalbe“ nach dem zweiten Weltkrieg entstandenes Einführungsbüchlein von Hermann Stapff (4.3.1899–1.7.1952); dieses Büchlein kann heute noch beispielsweise über den Schwalbe-Bücherwart bezogen werden. 24 Seiten.

STRATEGEMS(HRSG.): *Definitions Of Fairy Units And Conditions*. [URL: http://www.strategems.net/sections/fairy_defs.html](http://www.strategems.net/sections/fairy_defs.html) – Zugriff am 2020-12-05.

Englisch. Definition von Märchenschach-Figuren und -Bedingungen, betrieben von der US-amerikanischen Zeitschrift „StrateGems“. Vom Aufbau her ähnlich zum Märchenschachlexikon der „Schwalbe“ [Schwalbe \(Hrsg.\)](#), [Lexikon](#). Keine interne Verlinkung, keine Beispiele; eigene Suchfunktion.

VELIMIROVIĆ, Milan und VALTONEN, Kari: *Encyclopedia of Chess Problems – Themes and Terms* –. Belgrad: Šahovski informator 2012, ISBN 978–86–7297–064–7.

Englisch. Der eigentliche Lexikon-Teil umfasst ca. 460 Seiten, teils sehr ausführliche Erläuterungen, 1726 Beispiel-Diagramme, häufig Erstdarstellungen, darin viele weiterführende Literaturhinweise. Die Problemgebiete, zu denen ein Begriff meist verwendet wird (z. B. Hilfsmatt oder Studie), sind ausgewiesen. Genereller Index, Namensindex, „Pattern Themen“ Quick Reference. 519 Seiten.

WHITE, Alain C.: *Nomenclatura del problema di scacchi in due mosse (Good Companion Vocabulary)*. Casa Editrice l'Alfiere di Re, Palermo 1922, *Quaderni Scacchistici Italiani, Serie B., N. 1.*, S. 20 Seiten.

Italienisch. Grundbegriffe der Zweizüger-Themen aus *Good Companion*-Perspektive.